

[17171.] Rest-Auflagen
sowie größere Partien von
Bilderbüchern, Romanen, Musikalien
kauft stets gegen baar und werden Offerten
nebst Probeexemplaren erbeten.
G. Stangel in Leipzig.

[17172.] Wir suchen die noch circa 10000 Ab-
drücke aushaltende Platte zu einer nicht zu
großen, als Beilage einer Volkschrift dien-
lichen Karte der Herzogthümer Schleswig
und Holstein auf einem Blatt, einerlei ob
Lithographie oder Holzschnitt, zu erwerben.
**Das Directorium des Volkschriften-
Vereins.**
Anerbietungen nebst Probeabzug sind zu
richten an
Julius Döhner,
Firma: Buchhandlung des Volkschriften-
Vereins in Zwickau.

Für katholische Handlungen.
[17173.]
Ich beabsichtige, die Restauflage von den
im vorigen Jahre in meinem Verlage er-
schienenen
**Moralischen Fabeln des heiligen Apostels
Cyrill** etc. LVI u. 232 S.
incl. Verlagsrecht billig zu verkaufen.
Etwasige Reflectenten bitte ich, sich des-
halb mit mir in Correspondenz zu setzen.
Leobschütz, im August 1864.
Rudolf Bauer.

[17174.] Der Umstand, daß ich fortan die
beiden Zweige meines Berufs, Verlag und
Sortiment, in zwei besonderen, einander fern
liegenden Localen fortführe, mein Verlagsges-
chäft aber überwiegend vom Lande aus leite,
veranlaßt die ergebene Bitte:
**Circulare, Prospekte, Placate, Wahl-
zettel, antiquarische, Auktions- und Ver-
lags-Kataloge** etc.
nicht nur an die Firma der Sortiments-,
sondern auch an die der Verlagsbuchhandlung
adressiren zu wollen. Eine geneigte, ausnahms-
lose Erfüllung dieses Anliegens werde ich als
eine Gefälligkeit dankbar ehren.
Breslau. **Ferdinand Hirt.**

[17175.] Für 5500 Thaler ist ein sehr gangbarer
Verlagsartikel zu verkaufen, der sowohl im
Sortiments- als Colportagewege zu verwerthen
ist, auch in beiden Richtungen sehr gut geht
und ein sicheres Einkommen abwirft.
Zahlungsbedingungen sind: entweder gleich
baar, od. 2500 fl. baar und den Rest in Raten.
Ernstliche Anträge werden unter der Chiffre
H. N. 6. durch Herrn Rob. Hoffmann in
Leipzig erbeten.

[17176.] Die Herren Verleger von Schriften
über Flachsbau ersuchen wir um gef. Ein-
sendung eines Exemplars à cond.
Barmen, den 22. August 1864.
**Bädeker'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung**
(A. Martini & Grüttesien).

[17177.] Photographische Arbeiten jeder
Art liefert sauber, schnell und billigst das
Photogr. Institut von **Laura Bette** in
Berlin.

[17178.] Insetate
in dem „Anzeiger“ der von mir debitir-
ten

**Recensionen und Mittheilungen
über Theater und Musik**
unter Mitwirkung von
F. Bodenstedt, K. v. Bruyck, A. Dulk, R.
Gottschall, C. Grädener, F. Grandaur, E. Hans-
lick, M. Hartmann, K. v. Holtei, S. H. Mo-
senthal, O. Paul, H. Th. Röscher, L. v. Sonn-
leithner, A. v. Wolzogen etc.

und der
**Recensionen und Mittheilungen
über bildende Kunst**
unter Mitwirkung von
R. v. Eitelberger, Jak. Falke, W. Lübke,
C. v. Lütow, O. Mündler, F. Pecht, C.
Schnaase, A. H. Springer, A. Teichlein, G.
F. Waagen etc.

finden die zweckmässigste und erfolg-
reichste Verbreitung.
Bedingungen:
Für die 3gespaltene Zeile 5 kr. oe. W. =
1 Ngr.
Für die 2gespaltene Zeile 10 kr. oe. W. =
2 Ngr.
Für die ganzspaltige Zeile 15 kr. oe. W. =
3 Ngr.
Beilagen in 1200 Exemplaren berechne
ich mit 3 fl. oe. W. = 2 fl. excl. Stempel.
Die Beträge notire ich in Jahresrech-
nung und gewähre bei 30 fl. = 20 fl. und
darüber 5% Rabatt.
Wien. **Karl Czermak**
(Expedition der Recensionen).

[17179.] Insetate in die hier vom 1. Septem-
ber an erscheinende

Neue freie Presse
werden in Wien und Oesterreich bestimmt
guten-Erfolg haben; wir nehmen dieselben ent-
gegen und berechnen die sechs mal gespaltene
Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 2 Ngr.,
gewähren 10% Rabatt und stellen den Betrag
in laufende Rechnung.
Wien. **Herzfeld & Bauer.**

**Den Herren Verlegern medicinischer
Werke**
[17180.]
erlaube ich mir hiermit den
Preussischen Medicinal-Kalender
auf das Jahr 1865

zur Bekanntmachung ihres Verlages ganz
besonders zu empfehlen. Nicht allein die
grosse Auflage (6000 Exemplare) und dem-
nach weite Verbreitung, sondern auch haupt-
sächlich der Umstand, dass der Kalender
täglich in den Händen des Arztes ist und
daher die Anzeigen wiederholt ins Auge
fallen, machen eine Ankündigung in dem
Medicinal-Kalender besonders wirksam.
Ich berechne die durchlaufende Nonpareille-
Zeile oder Raum mit 3 Ngr. Insetate müs-
sen bis zum 15. September spätestens in
meinen Händen sein, um noch Aufnahme zu
finden.

Ergebenst
Berlin, im August 1864.
August Hirschwald.

Hannoverscher Courier.
Allgemeine Zeitung für das König-
reich Hannover.
[17181.] Auflage 5300.

Bei der großen Verbreitung des Hanno-
verschen Couriers im Königreiche Hannover,
einer Verbreitung, die bis jetzt noch nie
von einer politischen Zeitung im Lande erreicht
worden ist, finden auch Insetate die größte
und allgemeinste Verbreitung, und sind
stets von dem günstigsten Erfolge begleitet.
Von dem sehr billigen Insetationspreis à P. 3.
1/4 Ngr. gebe ich 25% Rabatt. — Neu erschie-
nene Werke werden sofort von der Redaction
besprochen und erbitte ich mir dieselben via
Leipzig.
Carl Rümpfer in Hannover.

Einzige deutsche Zeitung in den Vereinig-
ten Fürstenthümern
[17182.] **Moldau und Walachei.**

Wöchentlich 3 Mal und zwar jeden Diens-
tag, Donnerstag und Sonnabend erscheint in
Bukarest in Großfolio-Format vom 1/13. Mai
1864 an:

**Bucarester
Allgemeine Deutsche Zeitung.**
Abonnementspreis vierteljährlich in loco
9 Zwanziger, für's Ausland Hinzurechnung der
Postgebühren.
Insetate, die vierspaltige Petitzeile oder
deren Raum 2 Ngr., werden in deutscher, fran-
zösischer, ungarischer und romanischer Sprache
angenommen. Bei mehrmaliger Insetation ei-
ner Anzeige ein entsprechender Rabatt. Lite-
rarische Beilagen finden durch das Blatt die
weiteste Verbreitung. Auflage 1000.
Correspondenzen sind an die Redaction,
Abonnements und Insetate dagegen an die Ex-
pedition franco zu richten.
Eigenthümer: Buchdruckerei von
J. Weiß in Bukarest.

[17183.] Insetate
zu den in meinem Verlage erscheinenden Ka-
lendern für 1865:

Forst- u. Jagdkalender für Preußen.
XV. Jahrgang.
Pharmazeutischer Kalender.
V. Jahrgang.
à Zeile 3 Ngr.
erbitte ich bis Ende September.
Berlin, den 14. August 1864.
Julius Springer.

[17184.] Den Herren Verlegern
empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlages
die nun in unserem Verlage erscheinende, bei
der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrstande
sehr verbreitete Quartalschrift
Der Schulfreund
herausgegeben von Pfr. J. H. Schmiß.
20. Jahrgang. (Auflage 1750.)
Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir
mit nur 1 Ngr.
Trier. **Fr. Vink'sche Buchhandlung.**
Verlags-Conto.